



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Swiss Life werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Swiss Life im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe Zinszusatzreserve, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,53 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Swiss Life ist die Größe passivische Bewertungsreserven, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,94 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 6,2% und liegt damit um 0,41 Prozentpunkte unter dem Marktmittel von 6,6%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	15.834.989
Fondsgebundene LV	728.150
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	17.043.436
HGB-Deckungsrückstellung	14.697.129
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	388.647
Risiko- und Übriges Ergebnis	104.421
Schlussüberschussanteil-Fonds	220.020
Zahlungen Versicherungsfälle	1.056.071
Zinszusatzreserve	1.344.700
aktivische Bewertungsreserven	1.744.060
freie RSt für Beitragsrückerstattung	184.280
mittlerer Tarifrachungszins	3,2%
nachrangige Verbindlichkeiten	100.000

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	488.647
verfügbare RfB	404.300
HGB-DRSt ohne ZZR	13.352.429
Bestandsabbaurate	7,5%
Passivduration	12
skalierte aktivische Bewertungsreserven	1.744.060
Marktwert Kapitalanlagen	17.579.049
Marktwert-Bilanzsumme	18.787.496
zukünftige pass. vt. Überschüsse	1.296.059
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-942.859
passivische Bewertungsreserven	353.201
zukünftige Überschüsse	2.097.261
zukünftige Aktionärs Gewinne	483.065
latente Steuern	120.766
ökonomisches Eigenkapital	1.276.044
ökonomische Eigenkapitalquote vor beschränkter Haftung	5,2%
ökonomische Eigenkapitalquote	6,2%